

Kampfprogrammen der Parteiorganisationen, zielt sie auf steigende Ergebnisse bei der allseitigen Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1985 und in den Monaten bis zum XI. Parteitag im Jahre 1986 ab.

Es ist hoch zu würdigen, daß die auf dem Leipziger Seminar des ZK der SED mit den Generaldirektoren der Kombinate und Parteiorganisatoren des ZK gegebene Orientierung in vielen Betrieben und Arbeitskollektiven zum Anlaß genommen wurde, noch anspruchsvollere Wettbewerbsziele anzuvisieren. Das zeugt von sozialistischer Bewußtheit, politischer Reife und der Fähigkeit, dem sozialistischen Wettbewerb erneut einen weiteren kräftigen Aufschwung in der neuen Etappe der ökonomischen Strategie auf dem Weg der umfassenden Intensivierung zu verleihen. Wirksamer als bisher werden die produktionsvorbereitenden Bereiche in den Wettbewerb einbezogen. Entsprechend den Schwerpunkten in den Kampfprogrammen der Parteiorganisationen, lenken die Kommunisten die kollektiven und individuellen Verpflichtungen der Kollegen ihrer Gewerkschaftsgruppe auf wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen, auf steigende ökonomische Ergebnisse, die sich in erster Linie über neue Erzeugnisse und neue Technologien realisieren.

Die 10. Tagung des Bundesvorstandes des FDGB hat die Vorstände, Leitungen und Funktionäre des FDGB kürzlich darauf orientiert, allen Werktätigen tatkräftige Unterstützung zu geben, damit die übernommenen Verpflichtungen im Wettstreit um höchste Ergebnisse zur Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1985 und zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED an jedem Tag, in jeder Dekade, jedem Monat und jedem Quartal allseitig erfüllt und gezielt überboten sowie ständig weitere Reserven für die Leistungs- und Effektivitätsentwicklung und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen erschlossen werden. Die Praxis belegt, daß die Kommunisten verantwortungsbewußt und beispielgebend an der Spitze des Massenkampfes um hohe Leistungen stehen.

Es entspricht dem Wesen der Politik unserer Partei, daß der Kampf um hohes Wirtschaftswachstum dem Ziel dient, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu sichern und schrittweise weiter auszubauen. Die Gewerkschaften wirken dabei vor allem bei der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Betrieben mit. Sie gehen davon aus, daß sozialistische Kollektivbeziehungen der Werktätigen im Arbeitsprozeß und die materiellen Bedingungen, unter denen sie arbeiten, einen großen Einfluß auf ihre Persönlichkeitsentwicklung, ihr Bewußtsein, ihre Lebensfreude und gesellschaftliche Aktivität ausüben. Denn es ist vor allem die Arbeit, in der sich der Mensch schöpferisch bewährt und entfaltet. Die immer wirksamere Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips durch aktives Mitwirken bei der Verwirklichung der leistungsorientierten Lohnpolitik ist unverzichtbarer Bestandteil ihrer Interessenvertretung.

Die Gewerkschaften haben auch großen Anteil am Abbau von Gesundheitsgefährdungen und Erschwernissen durch Neu- und Umgestaltung von Arbeitsplätzen nach den Grundsätzen der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation. So wurden zum Beispiel seit dem VIII. Parteitag weit über 2 Millionen Arbeitsplätze nach diesen Grundsätzen neu- bzw. umgestaltet, die Arbeitsunfälle um etwa 40 Prozent und die Berufskrankheiten um etwa ein Viertel gesenkt.

Höher gesteckte Ziele zum XI. Parteitag

Planmäßiger Ausbau des Lebensniveaus